



PRESSEMITTEILUNG

Pirmasens, 21.08.2020

Angelika Glöckner: "In der aktuellen öffentlichen Diskussion wird von Grünen und CDU leider vieles verzerrt."

Die Bundestagsabgeordnete Angelika Glöckner zeigt sich überrascht über die Äußerungen aus Teilen der Pirmasenser Rathaus-Koalition zum Verkehrsentwicklungsplan. Sie widerspricht den Darstellungen von CDU und Grünen und stellt klar, dass es ihr zu keinem Zeitpunkt darum ging, Fahrradfahrende gegen andere Verkehrsteilnehmer auszuspielen.

Sie stellt klar, dass für die SPD bei den notwendigen Überlegungen für klimafreundliche und emissionsarme Fortbewegungen das Fahrrad eine wichtige Rolle spielt und überhaupt nichts dagegen spricht, Anreize und Möglichkeiten zu schaffen, damit künftig mehr Menschen in Pirmasens das Fahrrad nutzen. Aber Fakt sei nun mal, dass der Anteil der Älteren in der Pirmasenser Bevölkerung in den nächsten Jahren zunimmt und dementsprechend auch der Anteil der Menschen mit Beeinträchtigungen und der weniger mobilen Menschen. „Genau darauf weist der aktuelle Verkehrsentwicklungsplan eben auch hin,“ betont Glöckner.

Bevor, wie von den Grünen bereits konkret gefordert, teure Rück- und Umbaumaßnahmen und neue Verkehrsflusskonzepte umgesetzt werden, bedarf es einer sorgfältigen gesamtheitlichen Betrachtung und Vorgehensweise. „Am Ende müssen die Maßnahmen so priorisiert werden, dass die Interessen aller berücksichtigt werden – egal ob im Bus-, Rad-, Autoverkehr oder als Fußgänger unterwegs.“

„Gerade bei der prekären Haushaltslage in Pirmasens ist es notwendig, die richtigen Akzente zu setzen. Alles gleichzeitig umzusetzen, wird sicherlich aufgrund der fehlenden Zustimmung der Bundes-CDU zum Schuldenschnitt für Pirmasens nicht möglich sein“, kontert Glöckner.